Umbruch - Eine Selbstfindung

Uiii bin noch ganz außer Atem ...

erst mal ein liebes Hallo an alle Kommentatoren :-)

ich möchte zunächst mal allgemein ein paar Worte zum Text sagen, das wichtigste zuerst, der Text ist überhaupt nicht autobiografisch (außer den Dingen, die jeder von sich mit einbringt in sein Werk, hier die Locken
z.B. :-))
ich schrieb den Text im März dieses Jahres, also noch vor meinem 2. Text "Zurück zu mir" und es ist meine erste fiktive Kurzgeschichte,

also mit anderen Worten, wir können gerne feilen, DLurie,
schön, dass Du reingeschaut hast :-)

Zitat: Wenn die Zigarette ausgedrückt wurde, verglimmt sie eigentlich nicht mehr. Das in ihren letzen Zügen verstehe ich nicht.
man sieht, dass Du kein Raucher bist, auch wenn eine Zigarette zerdrückt ist, kann sie noch ein Weilchen vor sich hin glimmen,

Zitat: Irgendwie passt das Nebelhorn hier nicht. Ist das nicht zu laut ?

ich stellte mir die Sittuation so vor, beklemmende Stille und dann die letzten Worte überlaut in den Ohren wie Schockzustand, hatte sogar noch Sonar als 2 Variante, wollte die Szene praktisch überzeichnen, aber wenn Du findest, dass es unpassend ist, dann kann ich gerne nach einem Ersatz überlegen ...
Dein gelähmt passt, ändere ich um, am Pendel feile ich auch noch, wollte nicht Echo nehmen...

Zitat: Ist die große Liebe nicht schon das Non plus Ultra
ich wollte nur verdeutlichen, dass er es genau so früher gesagt hat, wie eben jetzt, sie denkt, es ist auch nichts anderes...
ergriffen ist gut und den Tagebuchsatz streiche ich, hast recht, ist nix von Bedeutung..

Zitat: Eines Tages kamst Du in mein Leben – und überstrahltest alles. Da war kein Platz mehr für Eigenes.
dieser Satz ist zwar für mich so was wie ein Schlüsselsatz, aber Du mögst recht haben - hmm ich denke nach :-)

Zitat: Merlin* hat Folgendes geschrieben:

Und nun stehe ich also wieder an einem Wendepunkt … dem Wendepunkt? Vielleicht hatte ich unbewusst schon längst einen Umbruch in meinem Leben herbeigesehnt, darauf gewartet, um wieder Raum für mich selbst zu finden, Luft zum Atmen, Visionen. Allein mir fehlte die Kraft und der Mut für eine tiefgreifende Veränderung. Jetzt hast Du mich ja zu diesem Schritt gezwungen… oder besser, ihn mir abgenommen.
...
Vielleicht sollte ich froh sein, dass es so gekommen ist. Ich war auf dem besten Weg, mich selbst zu verlieren. Deine Egozentrik duldete neben sich keine Freiräume. Jeden freien Raum hattest Du für Dich beansprucht und ich war es schon müde, für mich zu kämpfen. Ich war wohl zu sehr Deiner großen selbstherrlichen Liebe verfallen ... bis hin zur Selbstaufgabe. Auch wenn ich noch nicht bereit bin, es so zu

Umbruch - Eine Selbstfindung

sehen, tief in meinem Innersten ahne ich, dass ich recht habe.

Zitat: Die beiden Abschnitte klingen für mich ein bisschen wie das Fazit aus einer Selbshilfegruppe. Und auch vorher gibt da schon einige von diesen Passagen, wenn auch nicht so geballt. Du willst ja kein psychologisches Lehrwerk über Selbstfindung schreiben, sondern eine Erzählung. Vielleicht könntest du ingesamt mehr dialogische Elemente reinnehmen.

das finde ich eine gute Idee, lass ich mir was einfallen ...

Zitat: Vielleicht kannst du auch alle Ja's, mit denen du Sätze einleitest, auf ihre Notwendigkeit hin überprüfen.
ja... :-)

lieber Dluri, ich danke Dir für Dein Mitlesen
lieben Gruß
Merlin

Hallo Brain,
findest Du, dass es dem Text besser bekommen würde, aus einer anderen Perspektive zu schreiben ????
naaa gut, ich versuchs, kann ja mal beide Texte gegenüberstellen ... ist vielleicht ganz interessant, kennen wir ja schon :lol:

lliebe Grüße an Dich
Merlin

Hallo adelbo,

tja, mit dem Überzeichnen, das hatte ich schon ein wenig befürchtet und war mir dann nicht ganz sicher ...

Zitat:
Wie riecht ein oft getragener, (wurde er gewaschen?) Bademantel. Soll dies einen negativen Geruch assoziieren.

eigentlich überhaupt nicht negativ, eben vertraut ... hat vielleicht den Deo Duft des Trägers an sich oder Rasierwasser - ich trage keinen Bademantel, war so in meiner Vorstellung :roll:

Deine Anmerkungen mit dem zu viel sind richtig, adelbo, das ändere ich

Zitat: Der Abschnitt gefällt mir überhaupt nicht. Ich verstehe, dass du auf den Alltag einer Beziehung abzielen wolltest. Aber wen interessiert der Durchfall. Sagt wirklich jemand, Durchfall bringt Glück. Der Abschnitt klingt für mich gewöhnlich.

na o.K. mir erzählte diese Episode einmal eine Zimmergenossin im Krankenhaus vor vielen Jahren und daran erinnerte ich mich, aber Du hast recht, ich lass mir was anderes einfallen,
tja, Zähne ... Schwanz ... ich wollte damit die Vertrautheit ausdrücken, die nach Jahren besteht und was auch

Umbruch - Eine Selbstfindung

von Wert ist, mein Vater lief zu Hause am Morgen immer ohne seine Prothese herum und wir machten Witze darüber, dieses Gefühl wollte ich vermitteln - und Schwanz - gehört doch dazu zu einer gesund geglaubten Beziehung, finde ich zumindest, sie denkt über das nach, was nun eine andere "besitzt"

liebe adelbo, auch Dir ein Danke für Dein Mitdenken

puuuuh nun habe ich aber eine Menge Arbeit vor mir, also bis später dann :roll:

liebe Grüße nochmals
Merlin

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).